

Diverse Berichte

IRMISCHIA.

Erscheint anfangs jedes Monats und wird den Mitgliedern des Vereins portofrei zugeschickt.

Inserate für die gespaltene Petitzeile 15 Pf. Wissenschaftliche Beilagen nach Vereinbarung.

Korrespondenzblatt

des Botanischen Vereins für Thüringen
„Irmischia“.

Redigiert vom Vorsitzenden des Vereins
Prof. Dr. Leimbach.

N^o 11.

Nichtmitglieder abonnieren direkt, oder im Wege des Buchhandels, bei der Redaktion.

Abonnementspreis (incl. Porto): 3 Mark pro Jahrgang. Einzelne Nummern 30 Pf.

III. Jahrgang.

Sondershausen.

November 1883.

Zur Herbsthauptversammlung

welche statutengemäss hier in Sondershausen und zwar am 1. u. 2. Dezember d. J. abgehalten wird, laden wir alle unsere wirklichen, Ehren- und korrespondierenden Mitglieder, nicht minder alle Freunde unserer Bestrebungen, die uns als Gäste sehr willkommen sind, hiermit aufs herzlichste ein. Wir hoffen, dass die Teilnehmer an der Versammlung, wenn auch draussen in Berg und Thal die Pflanzen grösstenteils zur Winterruhe eingegangen sind, dennoch nicht ohne Befriedigung von uns scheiden werden. Gilt es doch diesmal neben dem Stiftungsfest der Irmischia, die nunmehr auf eine 3jährige Thätigkeit zurückblickt, ein Fest höchst seltener und für die Botaniker, speziell die Thüringischen, recht erhebender Art gleichzeitig zu feiern, nämlich das 300jährige Gedenkfest an den ältesten Floristen Deutschlands, an **Johannes Thal**, den Nordhäuser Stadtphysikus, welcher durch seine Flora des Harzes und angrenzenden nördlichen Thüringens sich ein bleibendes Denkmal in der botanischen Welt gesetzt hat und den im Jahre 1583 mitten in der Blüte seines Mannesalters ein jäher Tod so plötzlich dahintraffte. Um in würdiger Weise das Andenken dieses Senioren unter allen Floristen zu feiern werden wir uns nicht mit einer blossen Gedächtnisrede begnügen, sondern wir wollen die Erinnerung an diesen botanischen Forscher auch dadurch auffrischen, dass wir die sämtlichen ehrwürdigen Väter der Botanik jener Zeit in ihren zum teil grossartigen Werken, den alten Kräuterbüchern des XVI. Jahrhunderts, den

Teilnehmern an der Feier vorführen und zu gleicher Zeit die floristischen Werke Thüringens und der Nachbarländer zusammen stellen. Weiterhin wird mit dieser Hauptversammlung eine Ausstellung der vorzüglichsten Lehrmittel für den botanischen Unterricht verbunden und zwar wird diese nicht allein in zahlreichen geschmackvoll ausgestatteten das Auge erfreuenden kleineren und grösseren kolorierten und schwarzen Tafeln bestehen, auf welchen der anatomische Bau der Pflanze, die wichtigsten Lebensstadien, die verschiedenen äusseren Organe von dem Keimpflänzchen bis zum reifenden Samen, speziell der wundervolle Bau der Blumen und ihre mannigfaltigen Einrichtungen, welche die Wechselbeziehungen zur Insektenwelt im Gefolge haben, etc. veranschaulicht wird, sondern es werden unter anderem auch die wichtigsten essbaren und schädlichen Pilze in naturgetreuen Nachbildungen zu jedermanns Einsicht zu sehen sein. Doch ich darf ja nicht alles verraten und will nur noch bemerken, dass, wie bei früheren Versammlungen, auch diesmal die Pflanzen näher besprochen, vorgezeigt, event. auch verteilt werden, welche die Mitglieder der Irmischia im Laufe des vergangenen Jahres als neu oder besonders interessant aufgefunden und gesammelt haben. Auch werden mehrere Mappen mit den Raritäten der Flora von Sondershausen, den eigentümlichen Pflanzen des Kyffhäusergebirges und den nord- und mitteleuropäischen Orchideen zur Ansicht ausgelegt und kurz besprochen werden.

Schliesslich bitten wir alle die Mitglieder, welche selbst zu kommen verhindert sind,

uns über ihre diesjährigen Funde mit oder ohne Belegstücke schriftlichen Bericht einzusenden. Die Zusammenstellung derselben wird in der Januarnummer des Korrespondenzblattes zum Abdruck kommen.
Sondershausen, 20. Nov. 1883.

Der Vorstand.

An Geschenken

haben wir weiter zu verzeichnen:

- 1) Der landwirtschaftliche Verein zu Sondershausen hat uns die sämtlichen Jahresberichte, im ganzen 43 Jahrgänge durch den Vorsitzenden des Vereins, Herrn Oberamtmann Gremse in Schernberg übergeben.
- 2) Von der Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier erhielten wir „Festschrift zur Begrüssung der XIV. allgemeinen Versammlung der deutschen anthropologischen Gesellschaft in Trier“.
- 3) Von Herrn Apotheker Geheeb in Geisa, K. M. d. L., Bryologische Fragmente, II. Teil. 1883.
- 4) Von der naturforschenden Gesellschaft in Freiburg im Breisgau: „Festschrift der 56. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte gewidmet.“
- 5) Von Herrn Professor Dr. Engler in Kiel, E. M. d. L., ein Schriftchen „über die pelagischen Diatomeen der Ostsee“.
- 6) Von Herrn Dr. phil. Prollius aus Lüneburg dessen Inauguraldissertation „über die Diatomaceen von Jena“.

Für alle diese freundlichen Geschenke herzlichen Dank!!

Der Vorstand.

Litterarischer Tauschverkehr.

besteht ferner mit folgenden Akademien, Gesellschaften und Vereinen:

- 114) Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen u. Thüringen in Halle (5. Sept. 1883.)
- 115) Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde in Annaberg, Sachsen (8. Sept. 1883.)
- 116) Academia nacional de Ciencias en Córdoba, Republica Argentina, Südamerika (22. Sept. 1883.)
- 117) Botanical Gazette, erscheint in Charles, Iowa-United States of Nord-America (30. Oktober 1883.)
- 118) Naturwissenschaftlicher Verein des Regierungsbezirks Frankfurt a. d. O. (8. Sept. 1883.)
- 119) Naturwissenschaftlicher Verein an der Universität zu Wien. (14. Novbr. 1883.)

120) Société Française de Botanique à Courrensan France. (15. Novbr. 1883.)
(Forts. folgt.)

Beiträge zur Flora von Mühlhausen.

1) *Leucjum vernum* L. Die Pflanze wächst in Laubwäldern auf Muschelkalk, jedoch an allen von mir besuchten Stellen nur da, wo durch Flusswasser in Dellen Humus aufgeschwemmt ist. Obgleich nun die Bedingung des Wachstums scheinbar an allen Orten dieselbe ist, so fand ich doch einen bedeutenden Unterschied bezüglich der Üppigkeit. So sah ich zunächst Exemplare am Hainich, dem westwärts der Stadt gelegenen Höhenzug, in einer Höhe von ca. 950 pr. Fuss. Dieselben fanden sich auf den Standörtern wenig zahlreich, klein, auch traf ich sie dort noch nie zweiblütig. Ebenso traf ich unsere Pflanze auf dem Eichsfelde bei Effelder, in einer Höhenlage von 1200 Fuss, auch hier normal, jedoch hin und wieder zweiblütig. Ein dritter und der interessanteste Standort ist die Haardt, ein nordöstlich von Mühlhausen gelegener Stadtwald von etwa 600 ha und begrenzt von gothaischen und preussischen Forsten. Dieser Wald ruht durchweg auf Muschelkalkboden und wird in seinem westlichen Teile vom Sollstedter und Kaisershagener Grund durchzogen. Beide Gründe sind derartig mit *Leucjum vernum* bedeckt, dass ich in diesem Jahre auf einem Quadratmeter zu gleicher Zeit 60 blühende Exemplare zählte — 1880 kam mir die Zahl noch grösser vor. Die Ausdehnung dieser beiden geschlossenen Standörter ist ca $\frac{1}{2}$ Stunde lang und zwischen 100—300 Fuss breit. Pflanzen von 50 cm Länge, von der Zwiebel bis zur Spitze gerechnet, also von 32 cm Länge über der Erdoberfläche gibt es viele. Ich mass Zwiebeln, welche $5\frac{1}{4}$ cm lang und $3\frac{1}{2}$ cm breit waren. Was mir jedoch am meisten auffiel, ist, dass zweiblütige Exemplare sehr häufig sind und dass es viele Pflanzen gibt, wo eine 3. Blüte auf besonderem Stengel aus derselben Zwiebel wächst. Die Höhenlage ist 950 Fuss.

2) *Helleborus viridis* L., nach Angabe von Dr. Möller und vielen älteren hiesigen Bekannten, früher hier an vielen Stellen zu finden, ist mit Ausnahme eines Standortes in der Nähe von Popperode gänzlich verschwunden; ich sah sie wenigstens nirgends sonst in unserer Flora.

3) *Corydalis lutea* L., auf Travertin auf der südlichen Grabenmauer vorkommend, ist durch Zuschütten des Grabens dem Verschwinden ausgesetzt, zumal eine Ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Irmischia - Correspondenzblatt des botanischen Vereins für das nördliche Thüringen](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [1883](#)

Autor(en)/Author(s): Der Vorstand

Artikel/Article: [Zur Herbsthauptversammlung 49-50](#)